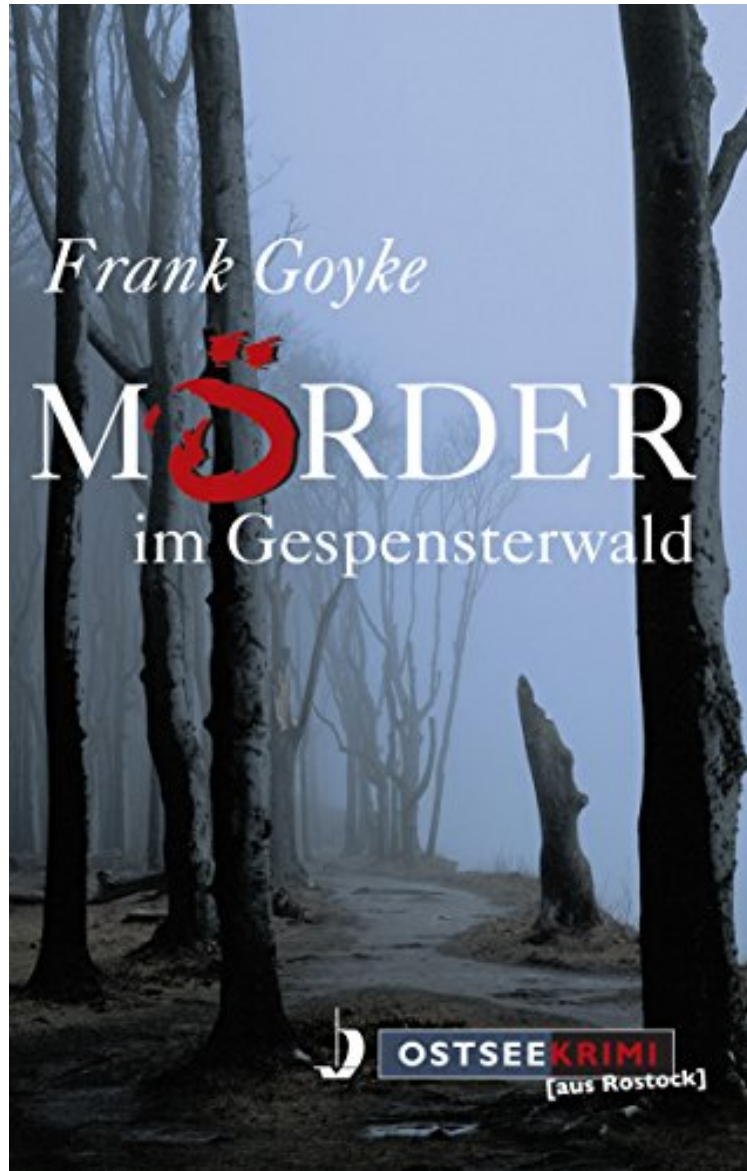


(Read free) Mrder im Gespensterwald

Mrder im Gespensterwald

Von Frank Goyke

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #246779 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-03Erscheinungsdatum: 2012-02-03File Name: B0076NMK84 | File size: 41.Mb

Von Frank Goyke : Mrder im Gespensterwald before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrder im Gespensterwald:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungen!Von L.A. BentinckWenn es um Krimis geht, hat Frank Goyke den Bogen raus.Ich trauere immer noch Klling Co. nach, aber dieses neue Team ist auch spitze. Goyke entwickelt glaubwrdige, originelle Charaktere und eine

gute Handlung. Kurzweilige Krimilektre, gewrzt mit Humor. Alles in allem: gute Lektre! 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder mal eine gute Geschichte von Herrn Goyke Von Rostocker in Hannover Die Rostocker Kripo ermittelt mal wieder in einem wirklich spannenden Fall. Die Kollegen Uplegger und Riedbiester sind einfach liebenswrdig und interessant (besonders auch die Hintergrundgeschichten). Wie ich finde ein super Lokal-Krimi, dessen Ende schon ziemlich krass ist :) Viel Spa beim lesen. PS.: Den aktuellen Krimi von Herrn Goyke, "Mrder im Chat" hab ich auch schon liegen, hab es nur noch nicht geschafft ihn zu lesen. Eine Rezension erfolgt wenn ich dieses Buch auch gelesen habe.

Kurzbeschreibung Wre Barbara Riedbiester doch liege geblieben, auf ihrem Sofa, an diesem brtenden Sommertag, mit ihrem schnurrenden Kater auf der Brust und den Klngen der Hanse Sail vor ihrem Fenster. Doch bei einem vierfachen Mord zhlt ein freier Tag eben nichts. Und so trifft sich das Rostocker Kommissarenteam Uplegger und Riedbiester am Nienhger Gespensterwald, wo eine Stockholmer Familie regelrecht massakriert worden ist. Der Tatort wirkt wie nach einem Blutrausch. Unwahrscheinlich also, dass hier nur Touristen ausgeraubt wurden. Geht es um alte Mnzen aus Mecklenburgs Schwedenzeit, fr die sich eines der Opfer interessierte, oder hat der Mord ein sexuelles Motiv? Als auch noch die Tochter eines ortsansssigen Bauunternehmers spurlos verschwindet, kommen die Ermittler nicht nur wegen der Hchsttemperaturen gehrig ins Schwitzen ... Ein Goyke-Krimi, dster und gewohnt ironisch, den man bangend liest mit dem mulmigen Gefhl, dem Unaufhaltsamen zu begegnen. Pressestimmen So gespenstisch-schemenhaft das Titelbild von Frank Goykes zweitem Ostseekrimi daherkommt, so eindrucksvoll gewinnen die Protagonisten an Profil. () Ein packender, an die Nieren gehender Fall mit stimmigen Nebenhandlungen, dazu die gelungen in Szene gesetzten Schaupltze und unaufdringlich integrierte Episoden aus des Autors ppiger Sammlung realer Bezge bis hin zum Breivik-Massaker bescheren dem Leser die Wiederbegegnung mit einem Duo, das ihn begierig auf die Fortsetzung macht. -- Susanne Schulz, Nordkurier, 13. Mrz 2012 Alles hervorragende Ostseekrimis. () In beeindruckender Qualitt sind diese Romane im Grunde genommen rassige Thriller und sorgen fr erhhten Blutdruck -- Sddeutsche Bauwirtschaft 11/2012 Kurzbeschreibung Wre Barbara Riedbiester doch liege geblieben, auf ihrem Sofa, an diesem brtenden Sommertag, mit ihrem schnurrenden Kater auf der Brust und den Klngen der Hanse Sail vor ihrem Fenster. Doch bei einem vierfachen Mord zhlt ein freier Tag eben nichts. Und so trifft sich das Rostocker Kommissarenteam Uplegger und Riedbiester am Nienhger Gespensterwald, wo eine Stockholmer Familie regelrecht massakriert worden ist. Der Tatort wirkt wie nach einem Blutrausch. Unwahrscheinlich also, dass hier nur Touristen ausgeraubt wurden. Geht es um alte Mnzen aus Mecklenburgs Schwedenzeit, fr die sich eines der Opfer interessierte, oder hat der Mord ein sexuelles Motiv? Als auch noch die Tochter eines ortsansssigen Bauunternehmers spurlos verschwindet, kommen die Ermittler nicht nur wegen der Hchsttemperaturen gehrig ins Schwitzen ... Ein Goyke-Krimi, dster und gewohnt ironisch, den man bangend liest mit dem mulmigen Gefhl, dem Unaufhaltsamen zu begegnen.